

Vom 7. bis zum 11. Mai fand die „Construct Expo 2003“ statt, die alljährlich in Bukarest durchgeführte Baufachmesse. Für Gealan ein willkommener Anlaß, seine rumänische Niederlassung S.C. Gealan Romania SRL vorzustellen sowie auf die Umsatz-, Partner- und Personalentwicklung der Gealan-Gruppe insgesamt und speziell die der Gealan Romania einzugehen.

Das 25 000 m² umfassende Gelände der S. (Societated) C. (Comerciala) Gealan Romania SRL (Société à responsabilité limitée = GmbH) breitet sich rechter Hand der B-dul Iuliu Maniu, nr. 612–614, sec. 6 exakt dort aus, wo diese vierspurige Ausfallstraße, die in nordwestlicher Richtung durch die Walachei, die heutige Provinz Muntenia, auf Pitesti an den Hängen der Südkarpaten zuläuft und noch den Stadtrand von Bukarest berührt. Hier erhebt sich das dreigeschossige, etwa 26 m breite und 13 m tiefe Verwaltungsgebäude. Seine Mittelachse heben der Zugang und darüber die beiden Glaserker hervor; der über zwei Stockwerke reichenden hohen Fensterverglasung links entspricht rechts der eingeschossige, um die Ecke biegende Glasvorbau, er erinnert im Motiv an den Erker mit Schrägverglasung im Gealan-Werk Tanna. Das Erdgeschoß nimmt den Empfang, links die Ausstellung und rechts mit den Erkern die Abteilung Werkzeugmaschinen, Geräte, Fensterzubehör auf – insbesondere Produkte der ehemaligen Exama Maschinen GmbH, Oberkotzau. Die Wände des gewendelten Trep-

Gealan Romania in Bukarest:

Im Osten viel Neues



penhauses hat der Maler Dimisca in breitem Strich und kräftigen Farben nach Landesart fröhlich belebt. Einzelbüros reihen sich in den Obergeschossen. Das 200 m² große Schulungszentrum dient der Ausbildung und Einarbeitung von Mitarbeitern der Partnerbetriebe. Ein etwa 12 m tiefer Zwischentrakt leitet über in die etwa 28 m breite Werkhalle. Die Halle wurde zur Aufnahme von sieben Extrusionslinien ausgelegt, aktuell ist sie mit sechs bestückt. Das Granulat stammt jeweils von der Mischanlage in Oberkotzau.

Im Abstand einer Straßenbreite wird eine 1560 m² große Lagerhalle errichtet; die Ausschachtung für die Fundamente ist im Gang. Insgesamt war für den ersten Bauabschnitt (Verwaltungsgebäude und Produktionshalle) eine Investition von 7,5 Mio. € erforderlich, für den Aufbau der Lagerhalle stehen 1,5 Mio. € zur Verfügung. Produziert wird nach dem Gealan-Standard wie in Oberkotzau oder Tanna: es gibt nur ein Gealan. Das Werk Gealan Romania ist zertifiziert nach ISO 9002 und ISO 14 001. Exportiert wird nach Bulgarien, Moldawien und in die Ukraine.

Marktführer innerhalb kurzer Zeit

Die Geschichte des Unternehmens liest sich bilderbuchhaft: 1994 untersuchte Gealan die Möglichkeit, ob und wie in Rumänien PVC-Rahmen angenommen werden könnten und wie es mit der Fertigung vor Ort

bestellt sei. Roland Fickenscher, damals noch Vorsitzender der Gealan-Geschäftsführung – er ist seit Juli 2002 im Beirat der Holding tätig –, fand in Aurel Vlaicu die tatkräftige Persönlichkeit für den Posten des Directorul General al firmei Gealan Romania. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet, im Juli 1998 folgte das Richtfest, der Verkauf von Produkten begann im Oktober 1998, ab 2002 liefen die Extruder. Die Entwicklung mag in manchem jener der UAB Gealan Baltic S.A. in Vilnius verwandt sein, wo nach der Gründung ebenfalls 1997 ein weiteres Produktionswerk mit heute 48 Mitarbeitern entstand. In Polen bei der Gealan Polska Sp.z o.o. in Rzgów bei Lodz wurden zwar ein Gealan-Verwaltungsgebäude und ein Zentrallager gebaut, hier handelt es sich aber um eine Vertriebsge-



Dimisca's Treppenhausbild

Daten und Fakten zu Gealan Romania:

- 1997 gegründet
- 1998 Beginn des Produktverkaufs
- 2002 Start der Extruderproduktion
- 25 000 m² Betriebsgelände, in Kürze 1560 m² Lagerhalle
- 200 m² Schulungszentrum
- 13,682 Mio. € Umsatz in 2002
- 200 Partnerbetriebe
- Zertifiziert nach ISO 9002 und ISO 14 001



In der Extruderhalle

sellschaft. In St. Petersburg sollen im Juli 2003 die ersten, ausschließlich weißen Profile aus eigener Produktion auf drei Extruderlinien vom Band gehen.

Aurel Vlaicu hat für Rumänien interessante Zahlen vorzuweisen: Der Umsatz für Gealan Romania stieg von 1,739 Mio. € (1997) auf 13,682 Mio. € (2002), die Zahl der Partnerbetriebe quer durchs Land nahm im gleichen Zeitraum von 40 auf 200 zu, und der Personalbestand kletterte von 15 (1997) auf 60 Mitarbeiter (2002) an. Es hat nicht nur den Anschein, es ist auch wohl so, daß Gealan durch die getroffenen strategisch richtigen Maßnahmen zur rechten Zeit zum Marktführer für Fensterprofile in Rumänien geworden ist. Wer etwa noch zweifeln mochte, dem bot ein Besuch der „Construct Expo 2003“ Gewißheit.

Veranstalter der Baufachmesse ist die Societated comerciala Romexpo S.A. – cu capital integra privat. Halle 15, der Salon de tamplarie et vitraje, usi si foronerie, ist die Halle mit den Ständen des Zimmererhandwerks, des Glases sowie der Fenster- und Türen-Hersteller. Firmennamen wie Decu-ninck, Elumatec, Hörmann, Salamander und Veka Romania verzeichnet die Übersicht. Doch gegenüber dem Haupteingang das alles beherrschende Gealan! Aufgeständerte Glasplatten im Format von 59 x 59 cm – neun Reihen in der Tiefe und 39 in der Länge – über weiß-grau-schwarzem Kiessplitter bildeten den Boden vor der in Quadrate aufgeteilten dunkelblauen Rückwand des Standes, vor der vier vergrößerte Profilquerschnitte, das rot-weiße Logo und der Schriftzug auf „IQ“-Fenster-Systeme verwies, darüber in weiß das Gealan-Zeichen und der Firmenname. Zwei höl-

zerne Tragböcke nahmen je drei Objekte auf: Fenster, ein solches mit dem Rolladen-Aufsatzteil, eine Tür. Fünf Models – bis auf eine Brünette alle blond, hoch gewachsen und mit allem dran – ließen sich gern fotografieren, ihnen nahm man bereitwillig die dargebotenen Prospekte ab. Auf der Empore an der Hallenlängswand bewirtete Gealan seine Kunden; eine landesweit anerkannte Band trommelte auf Deubel komm raus auf leere Stahlfässer und versprühte Funken. Auf dem Rückweg nahm man den Gealan-Namenszug in Leuchtschrift an der Attika eines hohen Gebäudes an der Piata Revolutiei, einem vielbefahrenen Platz der Stadt, wahr.

Bereits zur „fensterbau/frontale 2000“ hatte Roland Fickenscher geäußert: „Wir handeln nach der Devise: Wer allein arbeitet, addiert. Wer jedoch zusammenarbeitet, multipliziert.“ Und weiter: „Die Branche bringt Neuentwicklungen inhaltlich und zeitlich in sehr kurzen Abständen auf den Markt. Eine trennscharfe Abgrenzung zum Wettbewerb allein über das Produkt wird



Geschäftsführer Helmut Frehse

in Zukunft kaum mehr möglich sein. Hin-gegen werden Servicekompetenz und Zukunftsfähigkeit zu entscheidenden Wettbewerbsfaktoren.“ Helmut Frehse, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb/Systementwicklung und seit 1984 bei Gealan, wies während des Pressegesprächs zunächst auf die Kernkompetenzen hin, es sind:

- Extrusion von PVC-Profilen für Fenster und Türen,
 - Werkzeugbau für die Kunststoff-Extrusion,
 - Marketing- und Werbedienstleistungen.
- Er führte die Produkte der jüngsten Zeit auf: „Inline“ (1996), „Gecco“ (1997), „S 7000 IQ“ (2001), „S 8000 IQ“ (2002) und das



Direktor Aurel Vlaicu

Passivhaus-taugliche Fenster (2003). „Die Entwicklungszeiten werden immer kürzer“, meinte Frehse. „Das System ‚S 7000 IQ‘ war nach sechs Monaten produktionsreif, ‚S 8000 IQ‘ schon nach zwei Monaten.“ Als Erfolg bezeichnete er es zudem, daß jeder der 5406 Artikel des Unternehmens durch UPS innerhalb von drei Tagen ausgeliefert werden kann. Erfolg sei es ebenso, daß Gealan nicht Mitarbeiter entlassen oder beurlauben müsse – im Gegenteil: Gealan stellt ein. Gerhard Singer, Leiter Vertrieb Deutschland, erläuterte das „IQ-Konzept“. Es gelte, Fenster und Türen in marktfähiger Qualität zu marktfähigen Preisen zu fertigen und anzubieten. Der Weg führe vom Begriff Gealan verstärkt zu der Dachmarke „IQ-Fenstersysteme“. Nicht, ob ein Profil aus Holz oder Kunststoff bestehe, sei vorrangig, sondern die Qualität des Profils entscheide, die Gebrauchstauglichkeit und seine Beständigkeit. Das Unternehmen hat ein GQZ Gealan Qualitäts-Zertifikat eingeführt. „Es muß eine Genugtuung sein, alleiniger Systemlieferant zu sein.“ Aurel Vlaicu hob besonders hervor: „Wir bauen die Produkte der Gealan-Gruppe wie im Mutterhaus. Wir sind nach Qualität und Umweltschutz zertifiziert. Wir bieten alles aus einer Hand: die Fertigungs- und Bearbeitungsmaschinen, die Geräte, Teile und das Zubehör. Wir bilden aus und leiten an.“ Gealan Romania hat viel erreicht und auch noch viel vor.

Ulrich Bäte



S.C. Gealan Romania SRL
RO-775171 Bukarest
Tel. (+40) 2 14 34 02-82
office@gealan.ro
www.gealan.ro